Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

26.04.2024

Martin Dulig: »Das Deutschlandticket ist ein Erfolg und soll es auch bleiben«

Vor einem Jahr wurde das Deutschlandticket in Deutschland eingeführt. Seitdem können Fahrgäste zu einem attraktiven Preis von 49 Euro pro Monat bequem sämtliche Verkehrsmittel des ÖPNV bundesweit und unabhängig von Landesgrenzen nutzen.

Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig: »Das Deutschlandticket ist ein Erfolg und soll es auch bleiben. Die Einführung war ein bedeutender Schritt zur Förderung der Mobilitätswende und zur Verbesserung des ÖPNV in Deutschland. Jetzt geht es darum, dass sich noch mehr Menschen für ein Deutschlandticket entscheiden. Je mehr Nutzer es gibt, umso stabiler kann der Preis auch in Zukunft gehalten werden. Unser Ziel ist eine dauerhafte Finanzierung über 2025 hinaus, damit die Erfolgsgeschichte Deutschlandticket fortgeschrieben werden kann. Im Herbst werden wir Verkehrsminister über die Finanzierungsfragen diskutieren und entscheiden. Mögliche Preissteigerungen sollten nicht die Nutzerinnen und Nutzer allein tragen. Wichtig ist auch, dass das ÖPNV-Angebot gesichert und weiter ausgebaut wird. Ohne zusätzliche Finanzmittel wird das aber nicht gelingen.«

Laut dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) besitzen aktuell 11,2 Millionen Menschen ein Deutschlandticket. In Sachsen wurden zwischen Mai 2023 und März 2024 insgesamt 4,1 Millionen Deutschlandtickets verkauft. Im März wurden in Sachsen 431.464 Deutschlandtickets verkauft, davon 60.129 Deutschlandjobtickets. Der Rabatt beim Deutschlandjobticket, welches Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen einfachen und günstigen Zugang zum ÖPNV zu ermöglichen, wurde bis Ende 2025 verlängert und bietet den Kunden damit Planungssicherheit.

Ende November 2023 hatten sich Bund und Länder auf die Einführung eines bundesweit einheitlichen Deutschlandsemestertickets im Vollsolidarmodell

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

verständigt. Dafür gibt es eine besondere Ermäßigung von 40 Prozent auf den Preis des Deutschlandtickets, weil alle Studierenden an einer beteiligten Hochschule verpflichtet sind, ein Deutschlandsemesterticket zu beziehen. Damit ist das Deutschlandticket für Studierende besonders attraktiv.